

# Der Regen bei

**Er war schon immer eine Topadresse, wenn es um große Waller ging. Im Regen wurden bereits in den 70er Jahren 100-Pfünder gelandet. Aber auch Zander, Hecht und Aal gehen hier auf Raubzug. Von Dieter Schröder**

**G**ut 185 km schlängelt sich der Regen durch den Bayerischen Wald. Das bedeutet eine Vielzahl an Angelmöglichkeiten. Hier möchte ich eine Strecke von 6 km Uferlänge im Bereich des Städtchens Nittenau vorstellen. Sie gehört zum Brauereigasthof Jakob, und den Hausgästen steht das linke Ufer zur Verfügung. Der Angelbereich beginnt rund 3 km oberhalb der Stadt und endet etwa 2 km unterhalb, gut 1 km verläuft die Strecke durch Nittenau, wo auch der Gasthof liegt. An der Nittenauer Straßenbrücke befindet sich ein Wehr, und der abgehende Mühlengraben kann auf einer Länge von ca. 1 km ebenfalls beangelt werden.

Der begehrteste Räuber ist natürlich auch heute noch der Waller. Er wurde in dieser Strecke in Gewichten bis 80 Pfund überlistet. Überwiegend wird ihm oberhalb des Wehres, etwa ab Höhe des Sportplatzes nachgestellt. Aber auch weiter unten im letzten Drittel der Strecke gibt es die urigen Räuber. Die beste Fangzeit ist der frühe Morgen und der Einbruch der Dunkelheit, wobei bis 90 Minuten nach Sonnenuntergang geangelt werden darf.

Um die Zukunft der Welse im Regen braucht man sich nach meiner Meinung keine Sorgen machen. Immer wieder beißen kleinere Exemplare, selbst am Nachmittag, auf Würmer. So konnte ich in meinem letzten Urlaub ein knapp 70 cm langes Exemplar beim Feederangeln auf Barben landen. Der Untermaßige biss auf 2 kleine Rotwürmer.



**Hechte beißen sogar in Nittenau, an der Einmündung des Mühlengrabens.**

## Hechte bis zu 20 Pfund

Der zweitgrößte Räuber des Regens ist der Hecht. Freund Esox erreicht über 20 Pfund und wird auch in diesen Gewichten auf die Schuppen gelegt. Hechtangler finden oberhalb des Wehres recht gute Fangplätze. Sie sollten die Köder möglichst nah an den Krautbetten oder Wasserpflanzen platzieren. Aber auch an der Mündung des Mühlengrabens jagen Hechte nach Weißfischen. Selbst Zander stehen in diesem Bereich, lassen sich aber nach meiner Meinung besser im oberen Streckenabschnitt fangen. Im Schnitt wiegen die stacheligen Gesellen zwischen 2 und 4 Pfund, Exemplare über 10 Pfund sind seltener anzutreffen.

Aale kommen in der gesamten Strecke vor. Ihnen wird überwiegend

mit Tauwürmern nachgestellt. Nicht verschwiegen werden sollte aber, das es durch den Supersommer 2003 mit den hohen Temperaturen bei den großen Aalen Verluste gegeben hat. Aber die Kleineren werden mit Sicherheit nachwachsen.

Ähnlich wie der Aal ist auch der Barsch fast in der gesamten Strecke zu finden und zu fangen. Man sollte aber keine Rekordgewichte erwarten. Anders wachsen da schon die räuberischen Friedfische ab, allen voran der Döbel. Bis zu 5 Pfund wird er hier schwer und ist nicht nur Beute beim Stippen. Kleine Spinner oder Wobbler locken oft die großen Dickköpfe, hier auch Aitel genannt, an den Haken. Wer von der Straßenbrücke in das Wasser am Wehr schaut, kann immer wieder gute Döbel betrachten, die dort ihre Bahnen ziehen.

**BAYERN**

# ***Nittenau***





Fotos: Verfasser; Zeichnung: D. Bürkel

**Waller haben den Regen deutschlandweit berühmt gemacht.**

**Quappen im Schnee**

Der zweite räuberische Friedfisch im Regen ist der Rapfen. Ihn findet man hauptsächlich in starker Strömung im unteren Streckenabschnitt. Wer im Winter die große Kälte nicht scheut, der kann im Regen, besser gesagt im Schneetreiben, auch die ein oder andere Rutte (Quappe) überlisten.

Neben den Raubfischen kommen

natürlich auch diverse Friedfische vor. Die Bestände sind mehr als gut. Stipper fangen Barben, Brassens, Güster, Nerfling, Frauenerfling, Rotaugen, Rotfeder, Gründling und Ukelei, und im ruhigen Wasser gründen Karpfen und Schleien. Letztere stehen übrigens bei den Wallern ganz weit oben auf der Speisekarte, genau wie der Aal. Wer also einen Angelurlaub am Regen verbringt, steht anglerisch sicher nicht im selbigen. ■



**METHODEN:** Spinn- und Grundangeln auf Hecht und Zander, Grundangeln auf Aal und Rutte, Posen-, Grund- und leichtes Spinnfischen auf Barsch und Döbel, Spinnangeln auf Rapfen, schweres Grund- und Spinnangeln auf Waller.



**GERÄT:** Mittelschweres Gerät zum Spinn- oder Grundangeln für Hecht, Zander und Rapfen, leichtes für Barsch und Döbel. Zum Wallerangeln schwere Grund- oder Spinnruten mit entsprechend großen Rollen und tragfähiger Schnur (geflochtene 25 kg). Aalangler müssen im Sommer mit Wallerbissen rechnen.



**KÖDER:** tote Köderfische, Fischfetzen und Kunstköder für Hecht und Zander. Große Löffelbinker, Gummifische, tote Köderfische, Geflügeldärme und Tauwürmer für Waller. Spinnköder und Rapfenbleie für Rapfen. Wurm und Spinner für Barsch und Döbel, Tauwurm und Fischfetzen für Rutten.



**EXTRA-TIPP:** Zum Wallerangeln Unterwasserpose mit einem Aalstück als Köder versuchen.

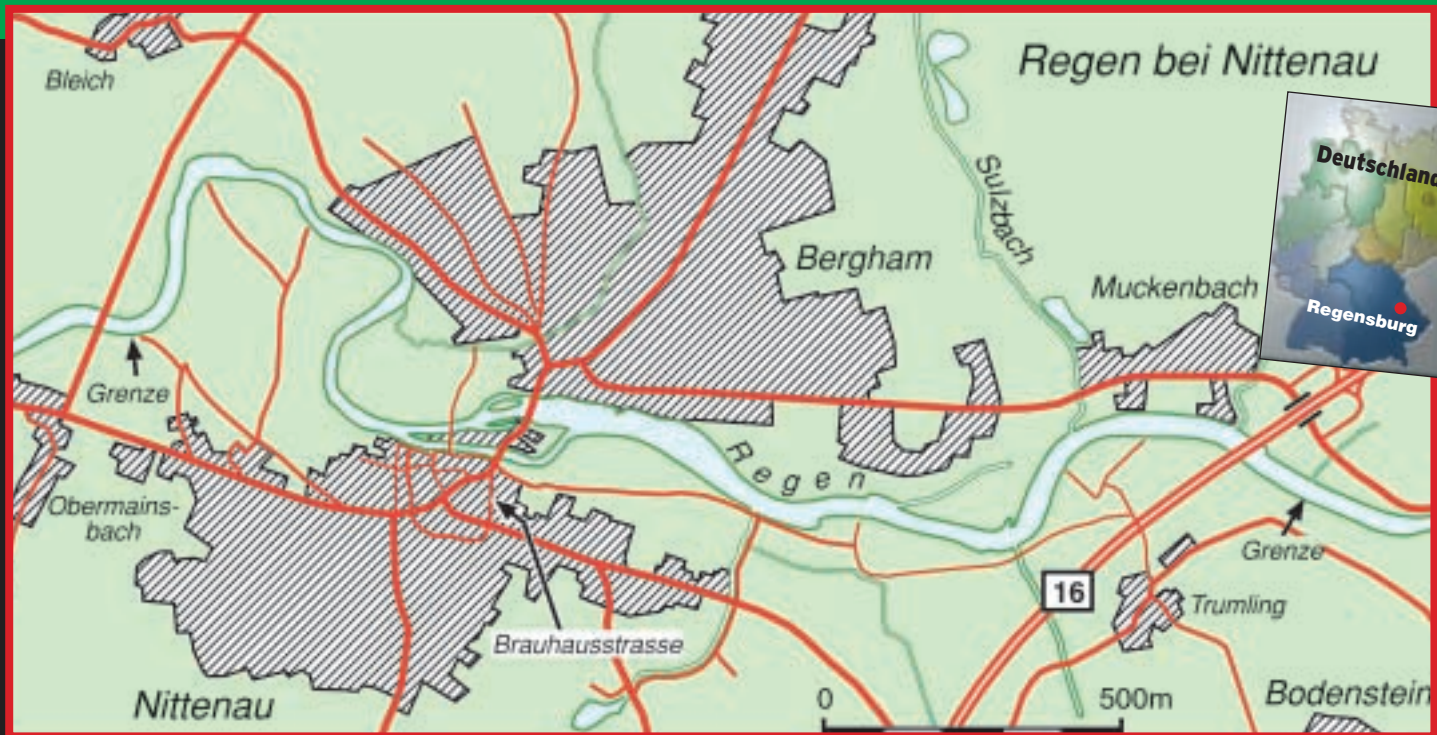


**BESTIMMUNGEN:** Geangelt werden darf mit 2 Ruten

**Was beißt wann?**

Fischart/Mindestmaß in cm/ Schonzeit	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Aal 50/-	*	*	*	*	**	**	**	**	**	**	*	*
Barsch 20/-	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**
Döbel 20/-	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**	**
Hecht 55/15.2.-30.4.	**	**			*	*	*	*	*	*	*	*
Quappe (Rutte) 30/-	**	**	**	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Rapfen 50/-	*	*	*	**	**	**	**	**	**	**	*	*
Waller 100/-	*	*	*	**	**	**	**	**	**	**	*	*
Zander 50/15.3.-30.4.	**	**	**		**	**	**	**	**	**	**	**

sehr gut= ★★★★★; gut= ★★★★; mittel= ★★★; schlecht= ★



(davon 1 auf Raubfisch). Es dürfen nur Einzelhaken benutzt werden (außer beim Spinnfischen). Das Angeln ist nur vom Ufer erlaubt (Angelzeit 1 Std. vor Sonnenauf- bis 1,5 Std. nach Sonnenuntergang).



**ERLAUBNIS:** Tageskarte 9

EUR, Wochenkarte 35 EUR.



**AUSGABESTELLE:** Brauereigasthof Jakob, Hauptstr. 10, 93149 Nittenau, Tel. 09436/8224, Fax 09436/3183.



**UNTERKUNFT:** siehe Ausga-

bestelle. Es stehen Hotelzimmer und Ferienwohnungen zur Verfügung.



**ANFAHRT:** Über die A93 (Weiden-Regensburg) Abfahrt „Teublitz/Nittenau“ und dann über die B15 nach Nittenau.

**Bison-Fleisch**  
hält jedem Vergleich stand:

pro 100 Gramm Fleisch	Schwein	Rind	Huhn	Bison
Cholesterin (mg)	86	86	89	<b>82</b>
Fett (g)	9,7	9,3	7,4	<b>2,4</b>
Kalorien (Kcal)	212	211	190	<b>143</b>
Eiweiß (g)	16,8	16,6	20,2	<b>21,7</b>

**Bison-Fleisch**  
gesünder geht's nicht!

Bison Beef GmbH  
Erich-Kästner-Str. 2  
56379 Singhofen

Unsere Bison-Ware ist ein Produkt der  
Tate Creek Ranch, B. C., Canada

Telefon: 02604/ 942203    Telefax: 02604/ 942205    web: [www.bison-beef.de](http://www.bison-beef.de)    E-Mail: [bison@bison-beef.de](mailto:bison@bison-beef.de)

**Beast Master**  
NO ESCAPE

88YV E|WZdW 8SUZä` VVd` SUZ  
VVd4VSe|\_ SefVdBdVg] fbS`VfVZ

**SHIMANO**  
[www.shimano.com](http://www.shimano.com)